

Die Werrebrücke wächst gen Himmel



Von oben herab: Als Luftbild-Fotograf Edwin Dodd am vergangenen Wochenende bei schönem Wetter mit seiner gelben „Zigarre“ in Bad Oeynhausens Lüfte unterwegs war, hat er auch die neue Werrebrücke zwischen Dehme und Rehme abgelichtet. Zwei Pylone sind sichtbar, mittlerweile steht allerdings schon die dritte. FOTO: EDWIN DODD

■ **Bad Oeynhausen** (nisi). Sechs Pylone, 16 Meter hoch, 45 Tonnen schwer: Die ersten drei dieser Art an der neuen A30-Werrebrücke zwischen Dehme und Rehme stehen. Auch wenn auf dem Foto erst zwei der grünen Türme erkennbar sind – die Bauarbeiter haben

in den vergangenen Tagen einen weiteren aufgebaut. Das Grün grundierte Material wird späterer silbern angestrichen. 24 blaue Seile mit einer Länge von sechs Metern verbinden die einzelnen Elemente. Der Stahl für die mächtigen Stützen stammt aus Ungarn und der

Tschechei. Jeden Morgen Punkt fünf Uhr werden die Pylone vermessen, da sie sich im Wind biegen. Sorgen müsse sich deshalb aber niemand machen: Der Beton der künftigen A 30 soll laut Planer solche Schwankungen auffangen.